

Bewerbung als Direktkandidat für Pankow zur Bundestagswahl 2025

Liebe Freund*innen,

es ist keine einfache Entscheidung, sich zu bewerben, aber was ist schon einfach heutzutage? Große und gewichtige Probleme stehen uns bevor: Die neue Trump-Regierung steht vor der Tür, die Frage von Krieg und Frieden in Europa fordert uns heraus und es geht um die Weichen in Richtung grüne Transformation, Innovation, vor allem aber um unsere Demokratie. Es wird darauf ankommen, wie Deutschland sich in den kommenden Monaten und Jahren positioniert.

Es heißt „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Ich möchte, dass wir trotz dieser schweren Zeiten wieder zusammenkommen, dass wir uns nicht trennen lassen und dass wir in den nächsten Wochen gemeinsam alles geben. Daher bewerbe ich mich für die Direktkandidatur unseres Kreisverbandes. Eines Kreisverbandes, in dem ich seit 14 Jahren Mitglied bin, den ich auch als Vorsitzender kenne und in dem ich mit Euch gemeinsam zahlreiche Wahlkämpfe, zuletzt den Europawahlkampf, ausgefochten habe.

Der Kreisverband Pankow ist meine politische Heimat: wegen der Menschen, die ich in der Partei kennenlernte, aber auch weil ich Pankow als Heimat von Bündnis 90 betrachte. Ein Bündnis steht für Zusammenarbeit und für Kraft durch Zusammenhalt. Unser Bündnis 90 steht für alles, was mir schon immer wichtig war – eine bürgerrechtliche Antwort auf Demokratiefeinde. Ob in Pankow, in der EU oder anderswo in der Welt.

Seit vielen Jahren widme ich mich dieser Mission:

- ⊗ **Freiheitsräume für Mehrheiten und Minderheiten** zu schützen und weiterzuentwickeln
- ⊗ Freiheitsrechte im analogen Alltag, aber auch **im digitalen Raum** zu sichern
- ⊗ die **Außenpolitik der Demokratien** in einer Welt voller Zwänge und Despoten zu gestalten.

Den Wettkampf mit Autoritären werden wir aber auch nur gewinnen, wenn wir Lösungen für eine **grüne und innovative Wirtschaft und Gesellschaft** entwickeln und umsetzen.

Darum ging es mir, als ich Deutscher geworden und sofort einer Partei beigetreten bin. Darum ging es mir, als ich in der Böll Stiftung die Arbeit aller Stiftungsbüros in der EU, in den USA und in der Türkei geleitet habe. Darum geht es mir seit mittlerweile fünfeinhalb Jahren als Europaabgeordneter in Brüssel.

Fünf Jahre lang habe ich in Brüssel als Stellvertretender Vorsitzender im Rechtsausschuss und rechtspolitischer Sprecher der Fraktion für Rechtsstaatlichkeit gewirkt. Als Vorsitzender der EU-Türkei Delegation und als Russlandpolitischer Sprecher habe ich zahlreiche Freiheitskämpfer*innen buchstäblich gerettet. Als Digitalpolitiker habe ich das europäische Daten-Gesetz, das KI-Gesetz und zahlreiche andere Instrumente gestaltet. Als



SERGEY LAGODINSKY

Geboren in der UdSSR 1975, eingewandert nach Deutschland 1993. Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen seit 2011 (KV Pankow). Seit 2019 Mitglied im Europäischen Parlament.

Aufgaben im EP:

- ⊗ Stellv. Fraktionsvorsitzender
- ⊗ Vorsitzender der parlamentarischen Versammlung EU-Östliche Partnerschaft
- ⊗ US- & Russlandpolitischer Sprecher der Fraktion
- ⊗ Mitglied im Außenausschuss, Rechtsausschuss und Industrieausschuss

Werdegang (Auswahl):

- ⊗ 1996-2000: Jura-Studium Göttingen
- ⊗ 2001-2003: Studium Öffentliche Verwaltung (MPA), Harvard
- ⊗ 2010: Promotion in Rechtswissenschaften
- ⊗ seit 2010: Rechtsanwalt
- ⊗ 2012-2019 Referatsleitung EU/Nordamerika/Türkei bei Heinrich Böll Stiftung
- ⊗ Mitglied Parteirat Bund und Brandenburg, sowie Berlin (bis 2024)
- ⊗ Verhandler Koalitionsvertrag Bund 2021: Bereich Inneres, Justiz, Verbraucherschutz
- ⊗ Arbeit in Parteikommissionen:
 - Staat und Religion,

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender betreue ich zurzeit die Themen Außenpolitik und Digitalpolitik in unserer Fraktion und arbeite auch an Fragen der Innovation (Horizon Programme) und Startup-Unterstützung für eine grüne Transformation der Wirtschaft.

Diese Themen können aber nur dann in Brüssel grün, sozial und innovativ bearbeitet werden, wenn wir eine Bundespolitik haben, die sie versteht, sie proaktiv entwickelt und sie vorantreibt, indem sie die Führung und Gestaltung übernimmt. Das kann und muss Berlin als Herz der deutschen Demokratie leisten. Das ist meine Lehre aus der Zeit in Brüssel.

Hierfür bringe ich die nötige Erfahrung, aber auch die Verankerung im Bezirk und in Deutschland mit. Hier rede ich mit Menschen und erkläre, was grüne proeuropäische Politik für die Gesellschaft bedeutet - auch mit Menschen, die keine Grünen-Wähler*innen sind. **Vermitteln, überzeugen, für Menschen da sein** - das habe ich zu meiner Mission gemacht. Im Westen wie im Osten. Nicht umsonst ist das Herzstück meiner Erfolge in Brüssel - ein Projekt aus Pankow - das Gesetz zum europäischen Vereinsrecht, das wir in Pankow erdacht haben, das ich entworfen habe und im Parlament und der Kommission auch durchbringen konnte. Auch hier steckt meine Leidenschaft drin, denn eine aktive Zivilgesellschaft steht für das Zusammensein und Zusammenwirken. Gerade in schwierigen Zeiten, wo Geschlossenheit für uns alle nötig ist. So wie jetzt in Deutschland, so wie jetzt in Pankow.

Dafür stehe ich ein und bitte um Euer Vertrauen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Euer Jürgen', written in a cursive style.

- AG Vielfalt,
- Task Force Zeitenwende

